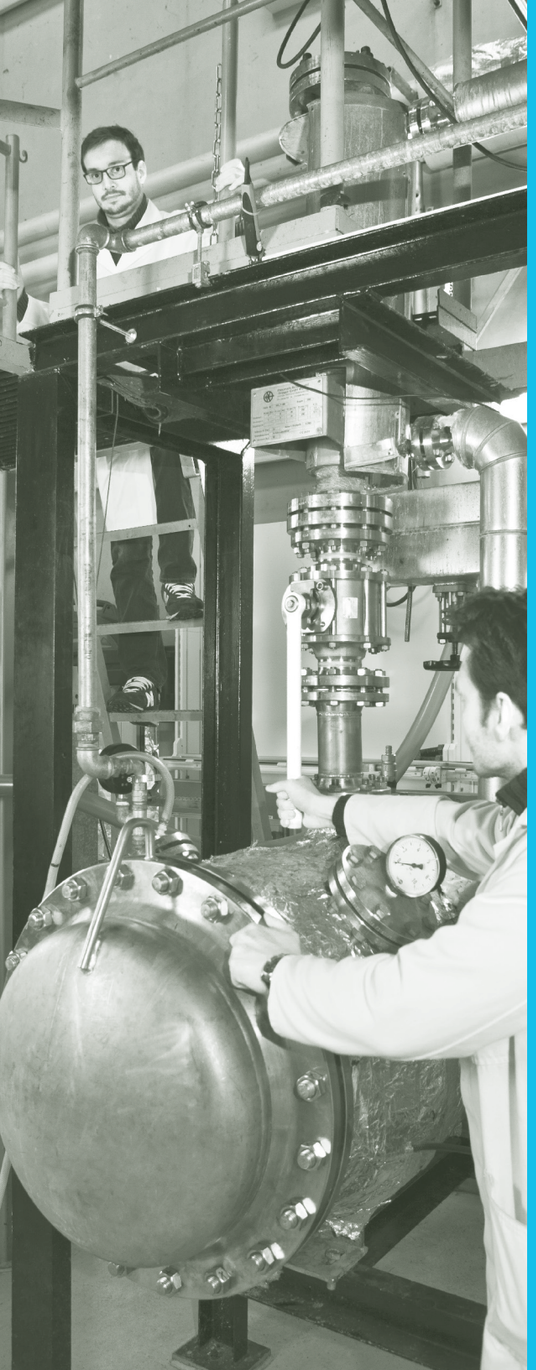

FAKTEN

Abschluss:
Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Regelstudienzeit:
7 Semester

Immatrikulation:
jeweils zum Wintersemester

Zulassungsvoraussetzungen:
- Hochschul- bzw. Fachhochschulreife

oder
- Nachweis des Abschlusses einer anderen Vorbildung, welche in Mecklenburg-Vorpommern als gleichwertig anerkannt wird

oder
- Nachweis eines Fortbildungsabschlusses (z. B. Bestehen der Meister-/Technikerprüfung) im Rahmen der gültigen Qualifikationsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

oder
- Bestehen einer Zugangsprüfung (für Bewerber ohne Hochschul- bzw. Fachhochschulreife) nach mindestens zweijähriger Berufsausbildung und mindestens dreijähriger beruflicher Tätigkeit in einem Berufsfeld, welches einen unmittelbaren Sachzusammenhang zum angestrebten Studiengang aufweist.

BERUFSBILD

Die Verfahrens- und Umwelttechnik ist eine klassische Ingenieurwissenschaft, in der in vielseitiger Weise die Erkenntnisse und Prinzipien unterschiedlicher naturwissenschaftlicher Disziplinen in technischen Apparaten und Verfahrensabläufen umgesetzt werden.

Spezialisten für Verfahrenstechnik beschäftigen sich mit der Entwicklung, der Realisierung und dem Betrieb von Herstellungsverfahren, in denen mittels chemischer, biologischer und physikalischer Prozesse hochwertige Produkte aus Roh- oder Reststoffen erzeugt werden. Sie befassen sich ebenso mit dem dazugehörigen Apparate- und Anlagenbau. Die Aufgaben sind immer interdisziplinär mit den Kollegen des Bauingenieurwesens, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik zu bearbeiten.

Absolventen des Studiengangs Verfahrenstechnik – Energie-, Umwelt- und Biotechnologie können tätig werden:
- in nahezu jeder Branche der produzierenden Industrie (z. B. Chemie, Automotive, Luft- und Raumfahrt, Biotechnologie, Nahrungsmittel, Kosmetik-/Pharmaindustrie)
- in Unternehmen des Anlagenbaus sowie in artverwandten Bereichen,
- in Planungs- und Projektierungsbüros,
- in Wirtschafts- und Berufsverbänden,
- in aufsichtführenden Behörden und Zweckverbänden und
- nicht zuletzt auch als Unternehmer

BACHELOR STUDIENGANG

VERFAHRENSTECHNIK – ENERGIE-, UMWELT- UND BIOTECHNOLOGIE

Fakultät für Ingenieurwissenschaften

HOCHSCHULE WISMAR
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES TECHNOLOGY, BUSINESS AND DESIGN

STUDIENGANG

Der Bachelorstudiengang Verfahrenstechnik – Energie-, Umwelt- und Biotechnologie ist auf den Erwerb des akademischen Grades Bachelor of Engineering ausgerichtet.
Die Studierenden erlangen in nur dreieinhalb Studienjahren einen berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschluss für die Tätigkeit als Verfahrens- und Umweltingenieur, der international anerkannt ist. Wird das Bachelorstudium mit guten Ergebnissen abgeschlossen, können in einem weiteren dreisemestrigen Masterstudium technisches Methodenwissen und Spezialkenntnisse auf ausgewählten Gebieten vertieft werden.

Das Bachelorstudium Verfahrenstechnik – Energie-, Umwelt- und Biotechnologie ist praxisnah ausgerichtet. Dadurch bieten sich den Absolventen umfangreiche Einsatzmöglichkeiten als Ingenieure im gesamten Verfahrens- und Umweltbereich.

Übersicht über den Studienablauf:

Semester	
1.-4.	mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen aus dem Maschinenbau und der Verfahrenstechnik
Vertiefungsstudium in zwei der vier Profilierungsrichtungen:	
5.-6.	• Wassertechnologie • Bioverfahrenstechnik • Verfahrenstechnik biogener Rohstoffe • Energieeffizienz in der Verfahrenstechnik
7.	Ingenieurpraktikum (12 Wochen)
Bachelorthesis (10 Wochen)	
Abschluss Bachelor of Engerneering (B. Eng.)	

INHALT

Zentrale Themen des Studiengangs sind Verfahren zur Schonung der stofflichen und energetischen Ressourcen der Erde, effiziente Verfahren zur umweltgerechten Deckung des Energiebedarfs sowie Technologien zum Schutz der Umwelt wie z. B. Verfahren zur Aufbereitung von Wasser, Abwasser, Boden, Luft und Abfall. Der Studiengang befasst sich somit mit der zentralen Zukunftsaufgabe der Menschheit – dem nachhaltigen Wirtschaften.

Zunächst ist die Vermittlung fundierter Grundlagenkenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen und ingenieurtechnischen Grundlagenfächern erforderlich, die in den ersten vier Semestern erfolgt. Anschließend können eigene inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden, indem sich die Studierenden für zwei der vier in der Übersicht zum Studienablauf genannten Profilierungsrichtungen entscheiden.

Die erworbenen Kenntnisse werden in einem 12-wöchigen Ingenieurpraktikum im 7. Semester angewendet, das auch im Ausland absolviert werden kann.

Das Studium schließt mit der Bachelorthesis ab.

KONTAKT

www.hs-wismar.de/fiw

Bewerbung am schnellsten online:
www.hs-wismar.de/online-bewerbung

Bewerbungsschluss: 15. Juli

Besucheradresse:
Philipp-Müller-Straße 14
23966 Wismar
Parkempfehlung: Weidendamm

Allgemeine Studienberatung:
Bewerber mit inländischer Hochschulzugangsberechtigung:
Haus 21, Zimmer 103 und 104a
Telefon: 03841 753-76 92
Fax: 03841 753-75 79
E-Mail: studienberatung@hs-wismar.de
www.hs-wismar.de/studienberatung

Bewerber mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung:
Haus 21, Zimmer 111
Telefon: 03841 753-72 40
Fax: 03841 753-74 44
E-Mail: international.office@hs-wismar.de
www.hs-wismar.de/internationales

Studienfachberatung:
Prof. Dr. rer. nat. Volker Birke
Laborkomplex Malchow
Inselstraße 12
23999 Malchow – Insel Poel
Telefon: 03841 753-77 91
E-Mail: volker.birke@hs-wismar.de

10/2019